Ueber die Genus-Charaktere der Gattungen *Blaps* Fr., *Prosodes* Eschsch. und Verwandten.

Von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

In der Nat. Ins. Deutschl. Bd. V, pg. 238 u. 239 giebt Herr Dr. G. Seidlitz die Genus-Unterschiede von *Blaps* und *Prosodes*. Beide Genera sind lange und gut gekannt, doch dürfte es vor Seidlitz's Auslassungen weniger bekannt gewesen sein, dafs es eine Anzahl asiatischer Formen giebt, welche die Gattungs-Charaktere derart abschwächen, dafs uns kaum ein einziges durchgreifendes Merkmal übrig bleibt, sie genau zu erkennen. Trotzdem wird Niemand an der Verschiedenheit dieser beiden Gattungen zweifeln können, sind ja ihre Extreme sich nicht im Entferntesten ähnlich!

Die Unterschiede, welche Dr. Seidlitz a. a. O. giebt, sind durchaus nicht präzise genug; die einzelnen Angaben werden durch Ausnahmen oder verschiedene anderen Abschwächungen unbrauchbar und selbst die wenigen, welche als positiv hingestellt werden, kann ich als solche nicht anerkennen.

Die Gattung *Prosodes* soll sich von *Blaps* unterscheiden:

„Hintertarsen comprimirt, selten kaum comprimirt¹⁾, Hintertibien comprimirt oder dreikantig (selten rundlich)²⁾, an der Spitze nicht erweitert³⁾, Flügeldecken an der Spitze einfach gerundet und

¹⁾ Hier hat Dr. Seidlitz die von mir beschriebene Gattung *Nalepa*, welche ich zu *Blaps* stellte, dann die Gattung *Agnaptoria* im Auge, welche nicht comprimirt Tarsen besitzen und die sicher nicht zu *Prosodes* gestellt werden können, aus Gründen, die ich später anführen werde. Die stark comprimirt und schlanken Tarsen, besonders an den hinteren Füfsen sind ein auffälliges gutes Merkmal für *Prosodes*, das durch die unnatürliche Einzwängung der genannten Gattungen zu *Prosodes* nicht Schaden zu leiden braucht.

²⁾ Rundliche Hintertibien besitzen sehr viele Arten der Gattung *Prosodes*; überhaupt bieten die Schienen hier absolut keinen Anhalt zum Erkennen der Gattung, weil sie in den verschiedensten Formen aufzutreten pflegen.

³⁾ Sehr viele Arten haben aber an der Spitze erweiterte Hintertibien und da auch bei *Blaps* nicht erweiterte Schienen vorkommen (nach Seidlitz: *cyhroides* und *gentilis*), so ist auch dieser Unterschied nicht zu gebrauchen.

scharfrändig, nicht über das Analsegment hinaus verlängert ¹⁾, die falschen Epipleuren schmal ²⁾, Körper meist cylindrisch, das ♂ weicht nur durch schmälere Körper und längere Beine ³⁾ vom ♀ ab und hat keine Auszeichnungen am Abdomen oder an den Hinterschenkeln, bisweilen aber kleine Tomentbürsten an einigen Gliedern der Vordertarsen ⁴⁾.

Die Gattung *Blaps* hingegen:

„Hintertarsen nicht comprimirt (selten etwas comprimirt), Hiutertibien rundlich an der Spitze mehr oder weniger (trompetenförmig) verbreitert ⁵⁾ (Ausnahmen *Bl. cychroides* und *gentilis*), Fld. an der Spitze meist über das Analsegment hinaus verlängert, Körper ziemlich flach (selten fast cylindrisch), das ♂ nicht oder wenig schmaler als das ♀, aber meist durch einen Höcker, durch Querfalten und durch einen Bürstenfleck auf dem Abdomen, oft auch durch gekerbte Hinterschenkel und die längere Flügeldeckenspitze vom ♀ abweichend, die Vordertarsen aber nie mit Bürsten ⁶⁾.“

Wenn man jene Gattungs-Charaktere, welche von Dr. Seidlitz für *Prosodes* angeführt werden, streicht, wo Ausnahmen und Abschwächungen sie unbrauchbar machen, dann jene, deren Richtigkeit ich hier negiren mußte, so bleibt für *Prosodes* nichts anderes übrig,

1) Bei *Prosodes* giebt es aber viele artenreiche Gruppen mit langer, über den Hinterleib vorgezogener Mucrone, ja auch eine Gruppe, deren Deckenspitzen kurz schwanzförmig verlängert sind, wie bei vielen *Blaps*, was die positivste Angabe über *Prosodes*, gegenüber *Blaps*, bedenklich erschüttert.

2) Sie sind bei vielen Arten auffällig breit, bei einigen reichen dieselben sogar bis zur Humeralrippe.

3) Auch durch etwas schlankere Fühler.

4) Tomentbürsten kann man wohl die Haarbildungen nicht nennen, wie sie bei einigen Arten auf den Vorderfüßen des ♂ vorkommen. In diesem Falle ist nämlich das erste und zweite, seltener auch das dritte Fußglied am Spitzenrande dichter und länger, und meist röthlich behaart, wodurch daselbst ein kleines Haarbüschel gebildet wird, die Mitte der ganzen Sohle ist aber kahl gerinnt, gerade so wie bei *Blaps*, wo auch solche Bildungen vorkommen, aber aus mehr starren und weniger dicht gestellten rothen Borsten bestehen. Eine complete Haarbürste, welche die ganze Mitte der Sohle einnimmt, wie sie bei *Agnaptoria* ♂ vorkommt, ist bei keinem *Prosodes* vorhanden und es ist deshalb die Vereinigung dieser Gattungen unnatürlich und unstatthaft.

5) Ganz analoge Schienenbildungen finden sich bei den *Prosodes* vor.

6) Man vergleiche die Note 7.

als daß die ♂ keine Auszeichnungen am Abdomen und den Hinter-schenkeln besitzen, was aber auch bei vielen *Blaps* der Fall ist.

Unvergleichlich präciser wäre die Scheidung der *Prosodes* von *Blaps* gewesen, wenn es Seidlitz nicht eingefallen wäre, *Nalepa Ablapsis* und *Agnaptoria* damit verschmelzen zu wollen; es wären doch die schlanken, stark comprimierten hinteren Tarsen geblieben, die *Prosodes* gut charakterisieren, einem auffälligen Merkmale, an dem wir bisher die *Prosodes* zu erkennen gewohnt waren.

Ich habe kürzlich die *Prosodes*-Arten einer Revision unterzogen, wobei ich mich aber nicht berufen fühlte, die Gattung *Nalepa*, *Ablapsis* und *Agnaptoria* in den Rahmen derselben aufzunehmen. Alle drei haben nicht comprimierte Hintertarsen und da in dieser Beziehung die ca. 80 bekannten *Prosodes*-Arten keine Ausnahmen zeigen und *Nalepa* und *Agnaptoria* auch in andern Punkten sehr auffällig von *Prosodes* abweichen, so unterliegt es wohl keinem weiteren Zweifel, daß sie eher als selbstständige Gattungen aufrecht zu halten sind.

Uebersicht der mit *Blaps* verwandten Gattungen.

(Vordertibien bei ♂ und ♀ mit 2 deutlichen Enddornen, Vorder-schenkel ohne Zahn, selten mit einem Zahn, dann aber das ♂ mit einem Bürstenfleck auf dem Abdomen.)

1" Hintertarsen stark comprimirt. Augen vortretend, schräg nach vorn gerichtet, ihr Hinterrand scharf abgesetzt, die Wangenwinkel mehr oder weniger eckig und von den Augen durch eine Einbuchtung getrennt, oder nur in der Breite bis zu ihrer Mitte reichend. ♂ Abdomen ohne Haarfleck; Vorderschienen der meisten Arten an der Spitze ihres Innenrandes mit einem unauffälligen Tomentpolsterchen.

Prosodes Eschsch.

1' Hintert. nicht deutlich comprimirt, oft mit flacher Längsfurche an ihrer Aufsenseite.

2" Vorderfüße des ♂ auf ihrer Unterseite mit dichter vollständiger, die Mittelfüße mit unvollständiger Haarbürste besetzt. Augen wie bei *Prosodes*; Schienen zusammengedrückt, breit, am Hinterrande gebogen, hinter der Mitte verbreitert. Hierher 2 Arten aus Centralasien¹⁾. — Hor.

1887, 364 *Agnaptoria* Reitt.

¹⁾ *Agnaptoria rubripes* m. und *Ag. Seidlitzii* n. sp. *Nigra, nitidula, antennis tarsisque obscure ferrugineis; capite prothoraceque subtiliter punctato, hoc transverso, lateribus aequaliter rotundato,*

- 2' Vorderf. des ♂ auf ihrer Unters. ohne Bürstensohle. Augen ganz seitenständig, flach, ihr Hinterrand nicht scharf abgesetzt, die Wangen stark entwickelt, vor den Augen breit lappig erweitert.
- 3" Schenkel und Schienen abgeplattet, beim ♂ stärker. ♂ Letztes Bauchsegment an der Spitze der Quere nach dicht braun behaart. — Hor. 1887, 368 *Ablapis* Reitt.
- 3' Schenkel und Schienen im Querschnitt rund oder oval. Analsegment des ♂ unbehaart.
- 4" Erstes Glied der Vorderfüße stark, das zweite schwach zipfelig, beim ♂ beide stärker ausgezogen und ungerinnt. Körper cylindrisch. — Hor. 1887, 466 . . . *Nalepa* Reitt.
- 4' Alle Tarsenglieder mit glatter Mittelrinne; Fld. häufig mit schwanzartiger Verlängerung. ♂ meist mit einem Bürstenfleck am Abdomen *Blaps* F.

tenuiter marginato, foveolis antebasalibus valde obsoletis; elytris obovatis, convexis, obsolete punctulatis, fere laevibus, epipleuris subtilissime coriaceis, abdomine antice substrigoso, segmento anali parce punctato. Long. 13 mill. — Chinesisch-Turkestan. 1 ♀.

Auf den Fld. sind die Spuren von 2 angedeuteten Rippen vorhanden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1893](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Ueber die Genus-Charaktere der Gattungen Blaps Fr., Prosodes Eschsch. und Verwandten. 313-316](#)